

Mehrwegangebot und -Pflicht

Teil 1 der Webinarreihe „Mehr Mehrweg, weniger Müll“

Paula Wörteler (BVVB), Toni Beyer (IHK Cottbus)
Laura-Maria à Brassard (MARKTKOST Lunch as a Service GmbH)
Björn Wiese (Wiese Backwaren GbR)

22.02.2024



© Stockwerk-Fotodesign/stock.adobe.com



© MARKTKOST Lunch as a Service GmbH



© Wiese Backwaren GbR

1. Mehrweg in Brandenburg

2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?

3. Chancen & Herausforderungen

4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle

Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)

5. Praxisbeispiel MARKTKOST

6. Mehrwegangebotspflicht

7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese

1. Mehrweg in Brandenburg (Auswahl)

Getränke und Molkereiprodukte



© HDE-Klimaschutzoffensive



© Mosterei Ketzür GmbH



© LE image - Fotolia



© Ökodorf Brodowin

trockene Lebensmittel



© HDE-Klimaschutzoffensive

flüssige Lebensmittel



© Havelmi eG

© Ökodorf Brodowin

Convenience Food



© MARKTKOST Lunch as a Service GmbH



© Ökodorf Brodowin



© PFABO GmbH

Transportverpackungen

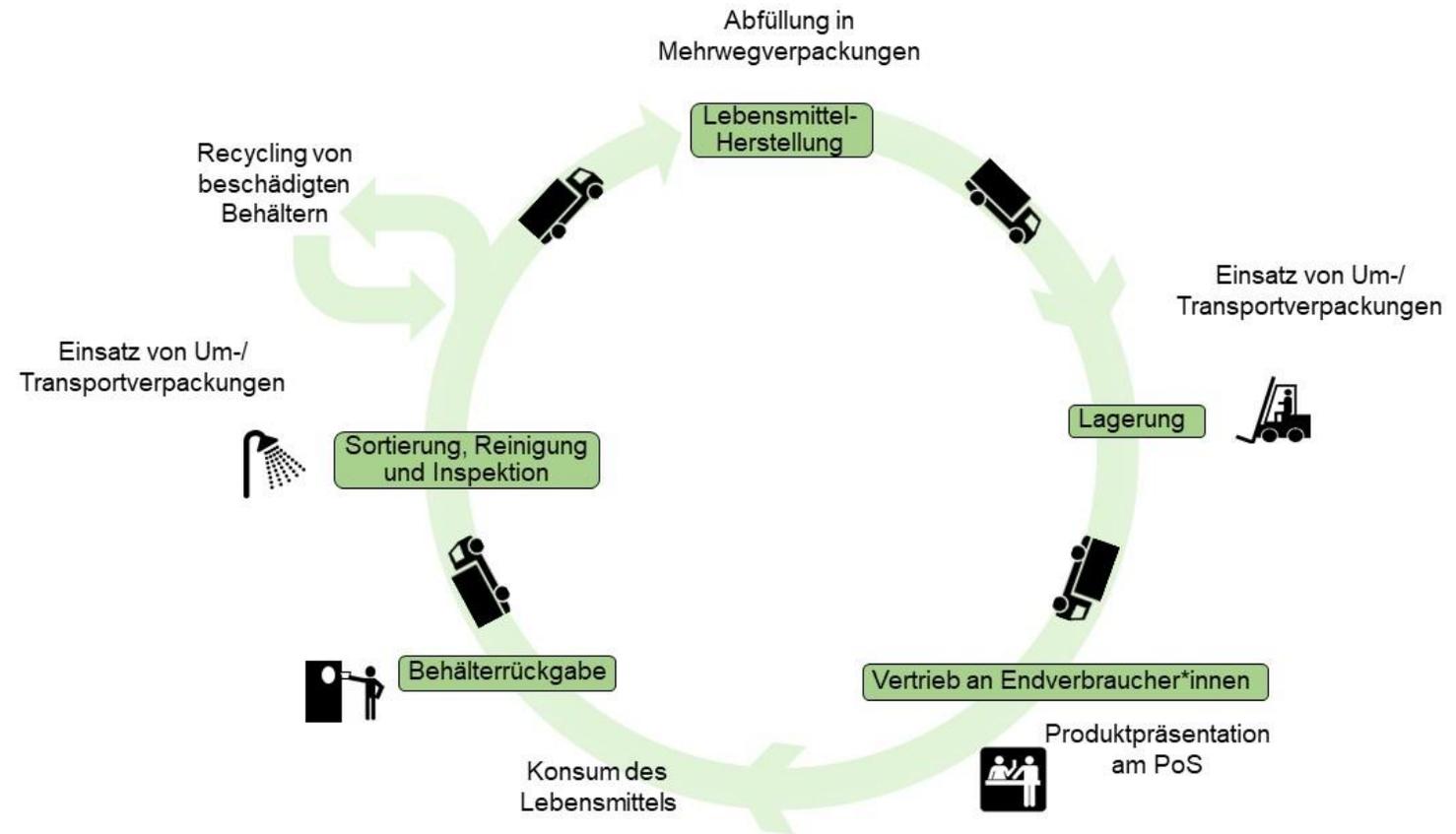


© Ökodorf Brodowin



© PFABO GmbH

2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?



Quelle: Eigene Abbildung.

1. Mehrweg in Brandenburg

2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?

3. Chancen & Herausforderungen

4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle

Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)

5. Praxisbeispiel MARKTKOST

6. Mehrwegangebotspflicht

7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese

1. Mehrweg in Brandenburg

2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?

3. Chancen & Herausforderungen

4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle

Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)

5. Praxisbeispiel MARKTKOST

6. Mehrwegangebotspflicht

7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese

2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?

Individualsystem

- Nutzung durch **ein Unternehmen**
- ✓ Behälter: Unternehmens-eigentum → Branding
- ✓ Wiedererkennungswert
- weniger Rückgabeorte für Kund*innen
- Verpackung muss zurück zum Unternehmen
- oft längere/ ineffizientere Transportwege
→ Umwelt Nachteile

Verbundsystem

- Nutzung durch **mehrere Unternehmen**
- meist regionales Partner-netzwerk
- ✓ Rückgabe bei allen teil-nehmenden Unternehmen
- kein Branding über die Verpackung

Poolsystem

- Nutzung durch **mehrere Unternehmen**
- überregionales Partner-netzwerk
- offene/ geschlossene Systeme
- ✓ Rückgabe bei allen teil-nehmenden Unternehmen
- ✓ dezentrale Strukturen der Reinigung und Logistik
→ Umweltvorteile
- kein Branding über die Verpackung

1. Mehrweg in Brandenburg

2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?

3. Chancen & Herausforderungen

4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle

Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)

5. Praxisbeispiel MARKTKOST

6. Mehrwegangebotspflicht

7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese

3. Chancen & Herausforderungen

Mögliche **Vorteile** der Nutzung von Mehrweg für Unternehmen:

- Wettbewerbsvorteile
- Nachhaltigkeit

• **Kriterien zur Nachhaltigkeitsbewertung** von Mehrweglösungen:

1. Umlaufzahlen
2. Packeffizienz
3. Transportdistanz
4. Art der Einwegalternative

➤ **Unter den richtigen Voraussetzungen ist Mehrweg ökologisch nachhaltiger als Einweg!**



© HDE-Klimaschutzoffensive

1. Mehrweg in Brandenburg

2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?

3. Chancen & Herausforderungen

4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle

Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)

5. Praxisbeispiel MARKTKOST

6. Mehrwegangebotspflicht

7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese

3. Chancen & Herausforderungen

• Zeit und Ressourcen

- ✓ Auswahl eines geeigneten Mehrwegsystems
- ✓ Anpassung der Prozesse
- ✓ Schulung von Mitarbeitenden
- ✓ Ausgleich von Mehrkosten (anfänglich oder dauerhaft)
- ✓ i.d.R. höherer Platzbedarf

• Hygienische Behälterreinigung

- ✓ Anschaffung geeigneter Spülanlage **oder**
- ✓ Etablierung Spülpartnerschaft mit Dienstleister

• Kund*innenakzeptanz

- ✓ Unterstützung bei Etablierung neuer Routinen
→ **Kommunikation ist zentral!**
- ✓ Wichtig: Mehrwegnutzung für Kund*innen einfach



© HDE-Klimaschutzoffensive



© HDE-Klimaschutzoffensive

1. Mehrweg in Brandenburg
2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?
3. Chancen & Herausforderungen

4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)

5. Praxisbeispiel MARKTKOST
6. Mehrwegangebotspflicht
7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese

4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)

Projektinfos:

- Gefördert durch: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) Brandenburg
- Teil der Umsetzung des „5-Punkte-Plans für einen besseren Umgang mit Kunststoffen“
- Laufzeit: April 2021 bis Juli 2024
- Ziel: Erarbeitung praxisnaher Strategien zur Verpackungsreduktion



Quelle: Eigene Abbildungen.

Aktivitäten der BVVB:

- Vernetzung von Akteur*innen
- Beratung zum Einsatz von Mehrweglösungen im Lebensmittelbereich
- Aufzeigen der regionalen Aktivitäten der Branche
- Bereitstellung von Fachinformationen
- Initiierung und Begleitung von Projekten und Kooperationen

Ansprechpersonen:

Prof. Dr. Jens Pape (Projektleitung)

Paula Wörteler (Projektkoordination)

netzwerk-verpackungsreduktion@hnee.de

1. Mehrweg in Brandenburg
2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?
3. Chancen & Herausforderungen

4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)

5. Praxisbeispiel MARKTKOST
6. Mehrwegangebotspflicht
7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese

4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)

- enger **Austausch mit der Praxis**
- Orientierung an **Bedarfen** regionaler Unternehmen
- Tätigkeiten angesiedelt in vier **Schlüsselbereichen**:
 - Festgelegt in zweistufigem Verfahren
 - jeweils Partizipation von Mehrwegexpert*innen und regionalen Multiplikator*innen

1. Mehrweg in Brandenburg
2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?
3. Chancen & Herausforderungen

4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)

5. Praxisbeispiel MARKTKOST
6. Mehrwegangebotspflicht
7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese

Infrastruktur für Sortierung, Rückführung und Reinigung

- Flächendeckende **Mehrweg-Infrastruktur:**
 - Grundvoraussetzung für Skalierung von Mehrweglösungen
 - aktuell deutschlandweit noch nicht vorhanden
- Anbieter von Mehrweglösungen entwickeln Insellösungen
- Mehraufwand = Hürde

BVVB fördert **Etablierung von Spülpartnerschaften** in
Brandenburg durch:

- Vernetzung
- Erarbeitung von Spüldienstleister-Übersichten



1. Mehrweg in Brandenburg
2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?
3. Chancen & Herausforderungen

4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)

5. Praxisbeispiel MARKTKOST
6. Mehrwegangebotspflicht
7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese

Gemeinschafts- und Senior*innenverpflegung

- AHV und „Essen auf Rädern“: hohes Verpackungseinsparpotential

BVVB fördert **Nutzung von Mehrweglösungen** durch:

- **Vernetzung** von Einrichtungen und Mehrwegsystemanbieter*innen
- Studie zu „Essen auf Rädern“ in Brandenburg:
 - Status Quo (Verpackung)
 - wahrgenommenen Chancen und Hürden der Mehrweg-Nutzung
- Erarbeitung von **Leitfaden** für Umstieg zu Mehrweglösung bei „Essen auf Rädern“



1. Mehrweg in Brandenburg
2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?
3. Chancen & Herausforderungen

4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)

5. Praxisbeispiel MARKTKOST
6. Mehrwegangebotspflicht
7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese

Supermärkte

BVVB fördert **Umsetzung** von sinnvollen und nachhaltigen **Mehrwegkonzepten** in **Filialen des LEH** durch praxisnahen **Leitfaden**, in Kooperation mit:



Inhalte Leitfaden „Mehrweg statt mehr Müll“:

- Nachhaltigkeit: Chancen und Grenzen von Mehrweg
- Gesetzliche Rahmenbedingungen und Hygieneanforderungen
- Kommunikation am Point-of-Sale
- Mehrweg-Schulungen für Mitarbeitende
- Tipps für Umsetzung von Mehrwegkonzepten in allen Anwendungsbereichen im LEH



- **14. März 2024:** Webinar „Mehrweg im Lebensmittelhandel: u.a. Supermarkt-Leitfaden“ mit Jelena Nikolic (HDE-Klimaschutzoffensive) & Praxisbeispiel

1. Mehrweg in Brandenburg
2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?
3. Chancen & Herausforderungen
- 4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle
Verpackungsreduktion in Brandenburg
(BVVB)**
5. Praxisbeispiel MARKTKOST
6. Mehrwegangebotspflicht
7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese

Regionale Erzeugung und Vermarktung

BVVB fördert **Vermarktung regional erzeugter Lebensmittel in Mehrweg** durch:

- Vernetzung von regionalen Erzeuger*innen und Mehrwegsystemanbieter*innen
- Durchführung von Infoveranstaltung zu „Mehrweglösungen für regionale Erzeugnisse aus dem Glas“
- Verbreitung der Ergebnisse über Ergebnisbericht



© Circujar GmbH



Quelle: Eigene Abbildung.

5. Mehrwegsysteme in Brandenburg – Praxisbeispiel

1. Mehrweg in Brandenburg
2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?
3. Chancen & Herausforderungen
4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle
Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)
- 5. Praxisbeispiel MARKTKOST**
6. Mehrwegangebotspflicht
7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese



© MARKTKOST Lunch
as a Service GmbH

6. Mehrwegangebotspflicht

1. Mehrweg in Brandenburg
2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?
3. Chancen & Herausforderungen
4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle
5. Praxisbeispiel MARKTKOST
- 6. Mehrwegangebotspflicht**
7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese



© VYTAL Global GmbH

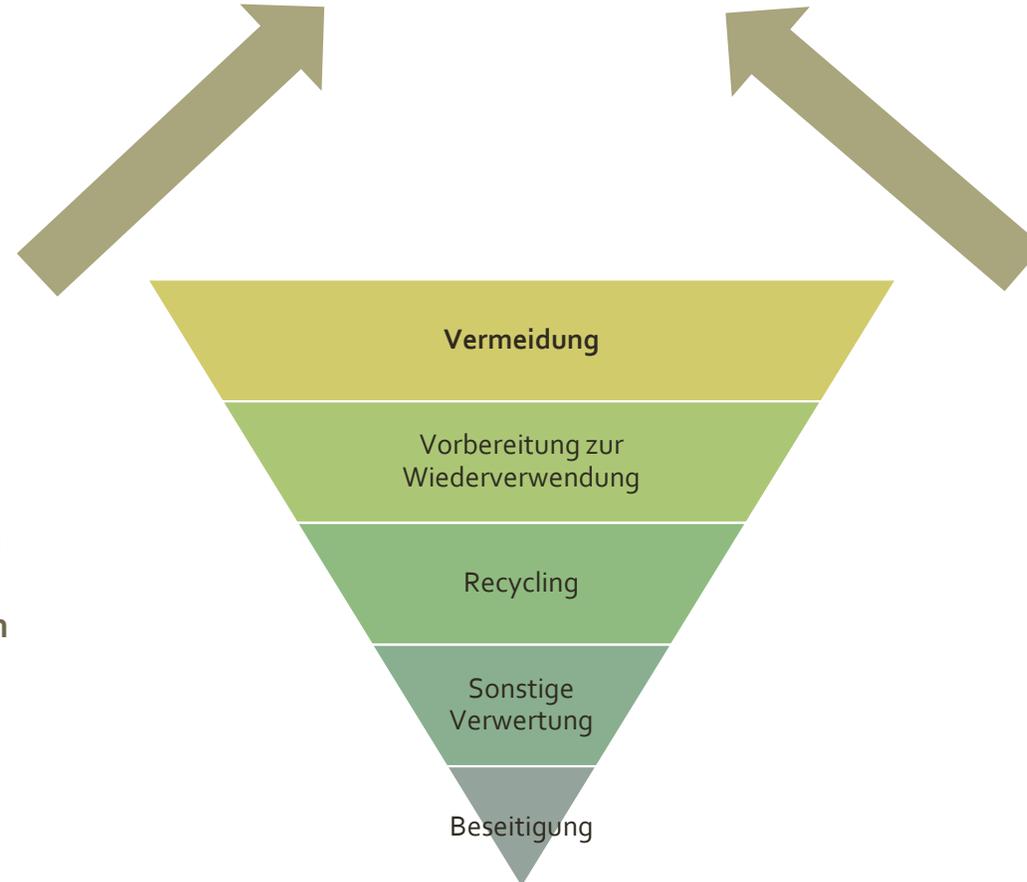


© reCup GmbH

Steigende Mehrwegpopularität

Politische Entwicklungen

- u.a.:
- Kreislaufwirtschaftsgesetz
→ **Abfallhierarchie** (siehe Abb.)
 - Verpackungsgesetz
→ **Mehrwegangebotspflicht**
 - Neue EU-Verpackungsverordnung (PPWR)
→ ggf. **EU-weite Mehrwegquoten** und **Einwegverbote**



Gesellschaftliche Entwicklungen

- **weniger Verpackungsmüll** fast ausnahmslos als wichtig empfunden (Kantar Emnid & Verbraucherzentrale Bundesverband 2018)
- Wunsch nach **Produkten ohne Plastikverpackung** (IfH Köln 2019)
- große Bereitschaft zur **Nutzung von Mehrweg** (Wiefek et al. 2021)

Quelle: Eigene Abbildung.

- 1. Mehrweg in Brandenburg
- 2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?
- 3. Chancen & Herausforderungen
- 4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle
- Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)
- 5. Praxisbeispiel MARKTKOST
- 6. Mehrwegangebotspflicht**
- 7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese

6. Mehrwegangebotspflicht

- Novelle des VerpackG (2021)
- Letztvertreiber von **Einwegkunststofflebensmittelverpackungen** und **Einweggetränkebechern**, die erst **beim Letztvertreiber mit Waren befüllt werden**, müssen **seit dem 01. Januar 2023** Mehrwegalternative anbieten
- **Einwegkunststofflebensmittelverpackungen** (Definition in § 3):
 - Bestehen ganz oder teilweise aus Kunststoff
 - für unmittelbaren Verzehr, ohne nötige weitere Zubereitung
- Mehrweg- **darf nicht mehr kosten** als Einwegvariante
- **Rücknahme- und Hinweispflicht**



Quelle: Eigene Abbildung.

6. Mehrwegangebotspflicht

Ausnahmen:

- für kleine Betriebe mit nicht mehr als **fünf Beschäftigten und (!) nicht mehr als 80 m² Verkaufsfläche**
- können Gesetz durch **Befüllung kundeneigener Behälter** erfüllen
- auch hier gilt **Hinweispflicht**
- Lieferung von Waren: Lager- und Versandflächen zählen zur Verkaufsfläche

1. Mehrweg in Brandenburg

2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?

3. Chancen & Herausforderungen

4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle

Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)

5. Praxisbeispiel MARKTKOST

6. Mehrwegangebotspflicht

7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese



© LIFE e.V.

1. Mehrweg in Brandenburg
2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?
3. Chancen & Herausforderungen
4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle
Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)
5. Praxisbeispiel MARKTKOST

6. Mehrwegangebotspflicht

7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese

6. Mehrwegangebotspflicht

Aktueller Stand:

- **viele Verstöße** durch fehlendes Mehrwegangebot/ Hinweis
- **Hindernisse für hohe Umlaufzahlen:**
 - Mehrwegverpackungen schlecht sichtbar, Einweg weiterhin Default
 - Fehlende Informationen
 - Erschwerte Rückgabe durch Systemvielfalt
- **Lösungsansätze:**
 - Konsequente Kontrolle der Umsetzung
 - Initiativen für Standardisierung und systemunabhängige Rückgabe
 - Schaffung **mehrwegfreundlicher Umgebung** in Ausgabestellen

1. Mehrweg in Brandenburg
2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?
3. Chancen & Herausforderungen
4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle
Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)
5. Praxisbeispiel MARKTKOST
- 6. Mehrwegangebotspflicht**
7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese

6. Mehrwegangebotspflicht

Ausblick:

- BMUV: Veröffentlichung Eckpunkte für **weitere Gesetzesnovelle**
 - **Ausweitung** der Mehrwegangebotspflicht **auf alle Materialien**
 - **Verbot** von **Einwegverpackungen** beim **Vor-Ort-Verzehr**
- Wünsche auf Umweltministerkonferenz 2023 formuliert:
 - Pfand- und Rücknahmepflicht für standardisierte Mehrwegalternativen im To-Go-Bereich
 - Bezahlpflicht für Einweg-To-Go-Verpackungen



7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese

1. Mehrweg in Brandenburg
2. Wie funktionieren Mehrwegsysteme?
3. Chancen & Herausforderungen
4. Die Beratungs- und Vernetzungsstelle
Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB)
5. Praxisbeispiel MARKTKOST
6. Mehrwegangebotspflicht
- 7. Praxisbeispiel Bäckerei Wiese**



© Wiese Backwaren GbR

Webinarreihe „Mehr Mehrweg, weniger Müll“:



© Adobe Stock

- Teil 2: **14. März 2024** von 9-10 Uhr:
„Mehrweg im Lebensmittelhandel: u.a. Supermarkt-Leitfaden“
mit Jelena Nikolic (HDE-Klimaschutzoffensive) & Praxisbeispiel
- Teil 3: **18. April 2024** von 9-10 Uhr:
„Mehrweg in der Wertschöpfungskette: Kreisläufe schließen
und verbinden“ mit Juliane Spieker (PFABO GmbH) & weiterem
Praxisbeispiel

Anmeldelinks im Chat!



© Stockwerk-Fotodesign/stock.adobe.com



© MARKTKOST Lunch as a Service GmbH



© Wiese Backwaren GbR

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Die IHK Cottbus und die Beratungs- und Vernetzungsstelle Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB) sind gern für Sie da!

IHK Cottbus

BVVB

Toni Beyer (Referent Nachhaltige Unternehmensführung)
toni.beyer@cottbus.ihk.de

netzwerk-verpackungsreduktion@hnee.de
Paula Wörteler (Projektkoordination)
paula.woerteler@hnee.de
Prof. Dr. Jens Pape (Projektleitung)
jens.pape@hnee.de

Telefonnr.: +49 (355) 365 - 1405

Telefonnr.: +49 151 55155246



© Stockwerk-Fotodesign/stock.adobe.com



© MARKTKOST Lunch as a Service GmbH



© Wiese Backwaren GbR



© Stockwerk-Fotodesign/stock.adobe.com



© MARKTKOST Lunch as a Service GmbH



© Wiese Backwaren GbR

Quellen

HDE-Klimaschutzoffensive (Hrsg.) (2023): Mehrweg statt mehr Müll. Wie der Lebensmittelhandel Einwegverpackungen vermeiden kann. Unter Mitwirkung der Beratungs- und Vernetzungsstelle Verpackungsreduktion in Brandenburg (BVVB) an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) und dem Mehrwegverband Deutschland e.V., Berlin. https://www.hde-klimaschutzoffensive.de/sites/default/files/uploads/document/2023-05/Klimaschutzoffensive-HDE_Leitfaden_Mehrwegstatt_mehr_M%C3%BCll_Lebensmitteleinzelhandel.pdf, zuletzt geprüft am 22.02.2024.

IfH Köln (2019): Umfrage zu Umweltaspekten von Verpackungen im Handel in Deutschland 2016 und 2019. Lebensmittel Zeitung, Ausgabe Nr.38, 20.09.2019, Seite 49. Online verfügbar unter <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1054176/umfrage/umweltaspekten-von-verpackungen-im-handel-in-deutschland/>, , zuletzt geprüft am 22.02.2024.

Kantar Emnid & Verbraucherzentrale Bundesverband (2018): Verbraucherbefragung Einweg-Plastik und Verpackung. Online verfügbar unter https://www.vzbv.de/sites/default/files/downloads/2018/11/14/infografiken_verbraucherbefragung_einweg-plastik_und_verpackung_ii.pdf, zuletzt geprüft am 22.02.2024.

Wiefek, Jasmin, Michels-Ehrentraut, Rachel, Stolberg, Andreas & Beyerl, Katharina (2021): Strategien zur Reduktion von Lebensmittelverpackungen. Unverpackt-Konzepte, Mehrweg-Systeme und regionale Versorgungsstrukturen als Ansätze zur reduzierten Nutzung von Einweg-Plastikverpackungen. IASS Policy Brief (September/2021). Potsdam. Online verfügbar unter <https://www.rifs-potsdam.de/sites/default/files/2021-09/IASS%20Policy%20Brief%20Reduktion%20von%20Lebensmittelverpackungen.pdf>, zuletzt geprüft am 22.02.2024.

WWF (2023): Ein Jahr Mehrwegangebotspflicht: Was hat sich verändert? Vorveröffentlichung: Erste Ergebnisse WWF-Marktanalyse. Online verfügbar unter <https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Plastik/Ein-Jahr-Mehrwegangebotspflicht-Erste-Ergebnisse-der-WWF-Marktanalyse.pdf>, zuletzt geprüft am 22.02.2024.